

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **52 (1992-1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- sein erzieherisches Handeln reflektieren und bewerten zu können,
- mit Belastungen im Berufsalltag adäquat umgehen zu können.

5. Ausbildungskonzept

Das Studium gliedert sich in verschiedene Ausbildungsphasen, welche jedoch nicht in einer strengen zeitlichen Abfolge stehen:

- Allgemeine Didaktik und Fachdidaktiken (für Maturanden)
- Grundstudium hauptsächlich pädagogisch, heilpädagogisch und psychologischen Fachwissens
- Berufsfeldspezifisches Studium mit Schwerpunkt Lernbehinderten-, Verhaltensgestörten- und Geistigbehindertenpädagogik und -didaktik

Ausgehend vom Anforderungsprofil, das der Berufsalltag an den Schulischen Heilpädagogen stellt, werden die Grundlagenwissenschaften in dem Masse vermittelt, dass dadurch einerseits die Wissensbasis für didaktisch kompetentes Handeln und andererseits die Grundlagen für eine Beendigung des Lizentiatsstudiums und gegebenenfalls die anschliessende Aufnahme eines Doktoratsstudiums feststehen.

Das berufsfeldspezifische Ausbildungsangebot ist in vermehrtem Masse auf die Vermittlung von Handlungskompetenz ausgerichtet.

Im 1. Studienjahr liegt der Schwerpunkt der berufsfeldspezifischen Ausbildung auf der Lernbehindertenpädagogik und -didaktik.

Im 2. Studienjahr werden im Rahmen der berufsfeldspezifischen Ausbildung die Bereiche Verhaltensgestörten- und Geistigbehindertenpädagogik mit ihren entsprechenden Didaktiken vertieft.

Ein je dreiwöchiges Orientierungspraktikum mit anschliessendem Praxistag während eines akademischen Studienjahres mit Lernbehinderten und Geistigbehinderten sowie ein Praktikum mit lese-rechtschreibschwachen Kindern bei einer Logopädin ermöglichen einen studienintegrierten Theorie-Praxis-Bezug.

Im 3. Studienjahr setzen die Studierenden mit ihrer Diplomarbeit und dem selbstgewählten Sonderklassen-Typus für das Diplompraktikum einen individuellen Schwerpunkt.

Interessenten erhalten Unterlagen und Auskünfte beim Sekretariat des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg, Petrus-Kanisius-Gasse 21, 1700 Freiburg; Tel. 037/21 97 40.

HPI

